

## Öffnungszeiten, Führungen und Eintritt

### Kloster Alpirsbach

Ehemaliges Benediktinerkloster.  
Romanische Säulenbasilika, Klausur-  
gebäude, Kreuzgang, Klostermuseum  
und Orgel- Skulptur

### ÖFFNUNGSZEITEN

15. März bis 01. November  
Mo - Sa 10.00 - 17.30 Uhr  
So und Feiertage 11.00 - 17.30 Uhr

02. November bis 14. März  
Do, Sa und So 13.00 - 15.00 Uhr

### FÜHRUNGEN

15. März bis 01. November  
Mo - Sa 11.00, 12.00, 13.30,  
14.30 und 15.30 Uhr  
So und Feiertage  
12.30, 13.30, 14.30 und 15.30 Uhr

02. November bis 14. März  
Do, Sa und So 13.30 Uhr

Gruppenführungen, auch in engl.,  
italien. und franz. Sprache, nach  
Vereinbarung; Sonderführungen laut  
Programm und nach Vereinbarung

### EINTRITT

Erwachsene	4,00 €
Erwachsene mit Gästekarte	3,00 €
Kinder, Schüler, Studenten	2,00 €
Familien	10,00 €
Gruppen ab 20 Personen	3,60 €

### Sonderführungen

Erwachsene	8,00 €
Ermäßigte	4,00 €

### WEITERE INFORMATIONEN

Kloster Alpirsbach  
Klosterplatz 1  
72275 Alpirsbach

15. März bis 01. November  
Info-Zentrum (Klosterkasse)  
Telefon (0 74 44) 5 10 61  
Telefax (0 74 44) 9 17 02 97  
kloster.alpirsbach@gmx.de

02. November bis 14. März  
Tourist Information  
Telefon (0 74 44) 95 16-281  
Telefax (0 74 44) 95 16-283  
tourist-info@alpirsbach.de  
www.alpirsbach.de  
www.schloesser-und-gaerten.de

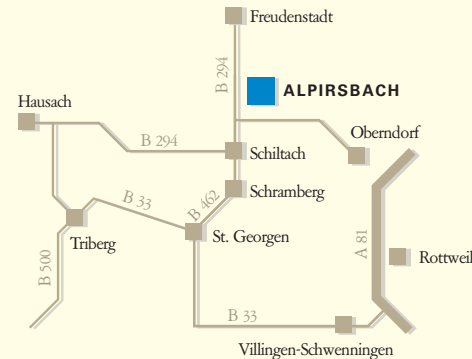
Herausgeber  
Staatliche Schlösser und Gärten  
Baden-Württemberg  
Stand: 01.01.2010

Änderungen vorbehalten!

Fotos: Landesmedienzentrum  
Baden-Württemberg; Adi Bachinger,  
Staatliche Schlösser und Gärten  
Baden-Württemberg

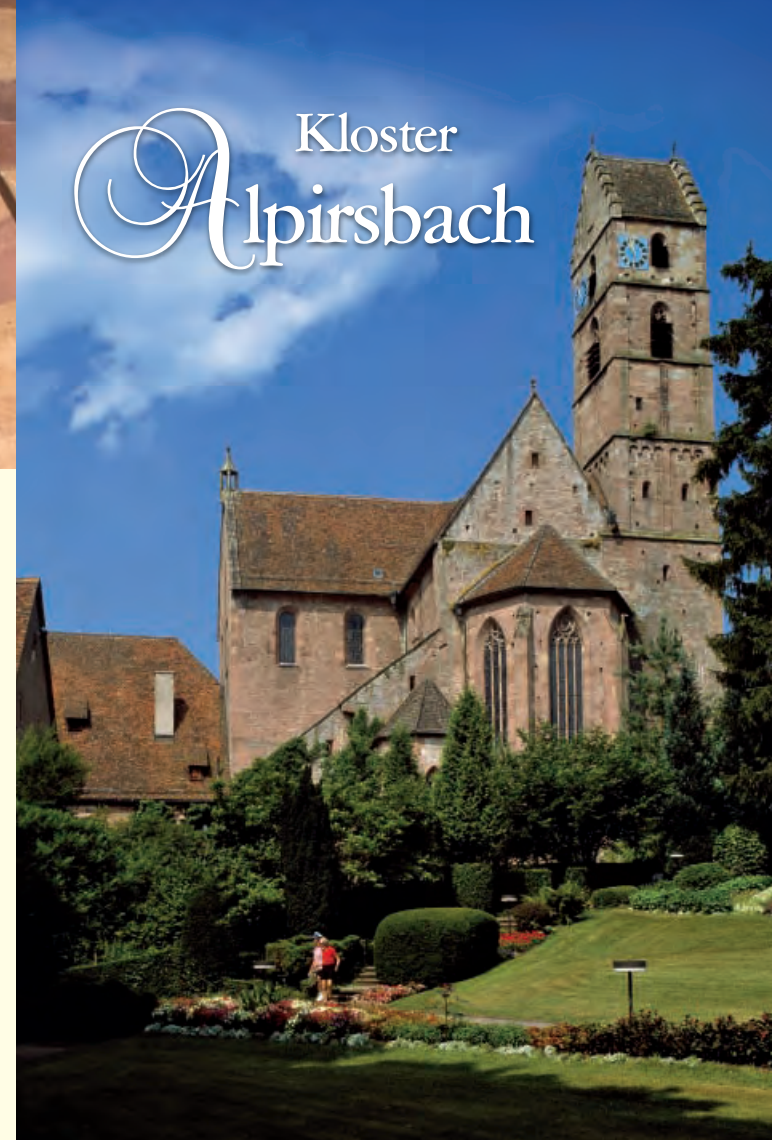


[www.schloesser-und-gaerten.de](http://www.schloesser-und-gaerten.de)



### KLOSTER ALPIRSBACH WEGBESCHREIBUNG:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:  
Bahnlinie Freudenstadt-Hausach bis Alpirsbach Bahnhof



# 900 Jahre steingewordene Geschichte

Seit neun Jahrhunderten beherrscht die Klosteranlage aus rotem Sandstein das malerische Kinzigtal im Nordschwarzwald. Inmitten eines betriebsamen Städtchens gelegen, ist das ehemalige Benediktinerkloster ein Hort der Ruhe.

Das Kloster ist vom benediktinischen Sinn fürs Monumentale und von der strengen, klaren Ordnung der romanischen Bauweise geprägt. Schon 30 Jahre nach der Gründung war die Klosterkirche St. Nikolaus, die heute als evangelische Pfarrkirche genutzt wird, vollendet.

Die dreischiffige romanische Säulenbasilika besitzt einen kreuzförmigen Grundriss. Im Kirchenraum setzt sich die Herbheit und Strenge des Außenbaus fort. Südlich schließen sich an die Kirche die Klausurgebäude an. Der spätgotische Kreuzgang wurde im 15. Jahrhundert umgebaut und ist heute stimmungsvoller Rahmen für die Kreuzgangkonzerte.



Marienaltar, um 1520/25



Das Innere der Klosterkirche

Die Benediktinermönche hatten das Kloster zu Wohlstand geführt. Nach der Reformation wurde 1556 der Konvent aufgehoben und eine evangelische Klosterschule eingerichtet. Aus dieser Zeit stammt ein sensationeller Fund von Schuhen, Kleidungsstücken, Briefen und

Zeichnungen, die seit Oktober 2002 in der aufwändig sanierten Abtswohnung im neu geschaffenen Klostermuseum „Mönche und Scholaren“ präsentiert werden. Heute genießen Kirchen- und Konzertbesucher die meditative Atmosphäre der mittelalterlichen Klosteranlage.